

Der Immobilien Verwalter

Offizielles Organ des Dachverbandes
Deutscher Immobilienverwalter e.V.

KARTHAGO® 2000 auf der Überholspur

Die Softwarelösung
für die Wohnungswirtschaft

KARTHAGO 2000



UTS
innovative Softwaresysteme

www.karthago2000.de

Mit dem **DIGITALEN POSTEINGANG**
kommt **KARTHAGO® 2000** nun
mit einzigartigem Feature.

**DDIV lehnt BMU-Pläne zur EnEV-Verschärfung im Bestand ab |
Trinkwasserverordnung: Dreijähriges Prüfintervall | Marktübersicht
Software-Lösungen für Immobilienverwaltungen**

UTS bietet neues Software-Modul an

Arbeitsläufe vereinfachen

Die Verwaltungs-Softwares Karthago 2000 und Judikat bieten mit einem automatischen Update seit Juni erweiterte Nutzungsmöglichkeiten. Den Anwendern steht in beiden Produkten ein neues Modul namens Digitaler Posteingang zur Verfügung, das es ermöglicht, Dateien jedweder Art in die Dokumentenverwaltung zu importieren.

Mit dem Digitalen Posteingang können nicht nur in der Software erstellte Dokumente, sondern auch externe Schreiben wie Briefe und E-Mails archiviert und innerhalb der Software in gewohnter Weise verarbeitet werden. Dies vereinfacht die Arbeit der Anwender, da das Modul in die einheitliche Benutzeroberfläche von Karthago 2000 und Judikat integriert ist und keine zusätzliche Fremd-Software benötigt wird. Über diesen Digitalen Posteingang können Briefe, aber auch andere wichtige Unterlagen der Tagespost in der Software dokumentiert werden, nachdem sie vorab gescannt und importiert wurden.

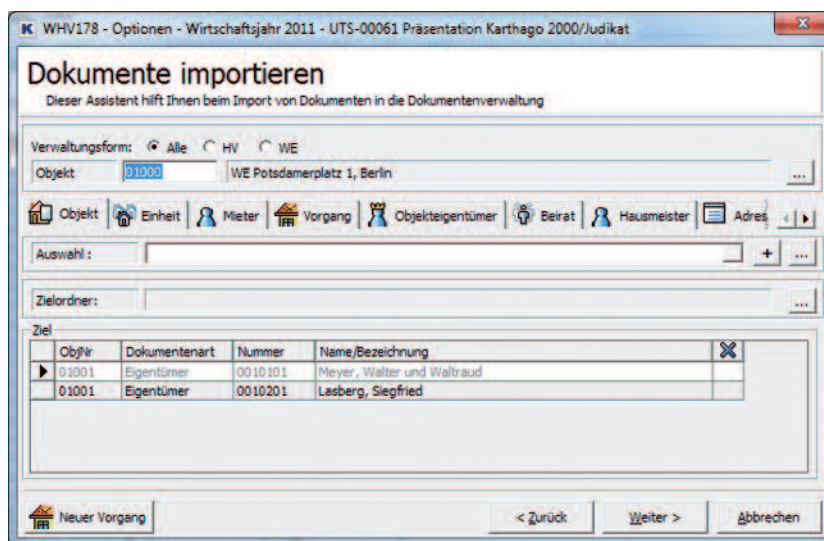
Beim Import entscheidet der Anwender, wo das Dokument in Karthago 2000 und Judikat zugeordnet werden soll. Er kann es in der Dokumentenverwaltung einem Gebäude, Mieter oder Eigentümer zuordnen, im Druckspooler hinterlegen oder einem Kollegen als Aufgabe zuweisen. Selbstverständlich können Schriftstücke auch an mehreren Stellen hinterlegt werden. „Die Dokumente können dabei auch unterschiedlich benannt werden. Versehentlich ausgewählte Übergabeziele können selbstverständlich wieder aus der Übertragungsliste gelöscht werden“, erklärt Joachim Mayenfels, Vertriebsleiter des Herstellers UTS innovative Softwaresysteme. Das Kölner Unternehmen hat



Mit dem Digitalen Posteingang können auch externe Briefe und E-Mails archiviert und wie gewohnt verarbeitet werden.

sich seit über 20 Jahren auf Software-Produkte für die Verwaltung – insbesondere WEG- und Zwangsverwaltung – größerer Immobilien- und Wohnungsbestände spezialisiert. „Nach dem Einlesen per Digitalem Posteingang hat jeder Mitarbeiter Zu-

griff auf diese Dokumente, die wie alle anderen Unterlagen in der Software in gewohnter Weise verknüpft werden können“, erläutert UTS-Geschäftsführerin Susanne Liély-Sobania.



Mit dem Import-Assistenten können die Dokumente zum Beispiel Eigentümern oder Objekten zugeordnet werden.

Natürlich ist es auch möglich, auf Basis dieser Schriftstücke neue Aufgaben zu erstellen, die dem jeweiligen Mitarbeiter zugeordnet werden. Kunden, die die Web-basierte Software Karthago Online nutzen, können mit diesem Modul beliebige Dokumente über die Export-Funktion direkt in das Karthago-Online-Portal übergeben. Auch Dokumente, die als PDF-Datei zugeschickt werden, wie beispielsweise Heizkostenabrechnungen einzelner Wohnungen, können digital den ein-

zelen Eigentümern zugeordnet und archiviert werden. „Dies hilft, beispielsweise beim Erstellen von Serienbriefen, erheblich Zeit zu sparen“, so Liély-Sobania: „Alle für die Einladung zur Eigentümerversammlung notwendigen Schriftstücke wie Anschreiben, Wirtschaftsplan und Heizkostenabrechnungen werden vor dem Ausdruck elektronisch sortiert und in der jeweiligen Reihenfolge zusammenhängend ausgedruckt und für den Postversand fertiggestellt. Ebenso ist es möglich, die Schriftstücke für Mehrfacheigentümer nacheinander auszudrucken.“

Verschiedene Dokumentenarten können hinterlegt werden

Verschiedene Dokumentenarten können hinterlegt werden. Dies geschieht am einfachsten über den sogenannten Druckspooler. Dies ist ein Dienstprogramm, das in allen UTS-Software-Programmen integriert ist. Dabei handelt es sich um einen Zwischenspeicher (auch Puffer genannt), der für den Benutzer die Druckaufträge verwaltet und einzeln abarbeitet. Dies er-

möglicht eine einwandfreie und ungestörte Verwaltung der Daten.

Dabei spielt es keine Rolle, auf welchem Weg die Dateien in den Druckspooler gelangen – ob als PDF, Brief oder selbst erstelltes Dokument. Die einzelnen Anlagen müssen nach dem Drucken nicht mehr von Hand sortiert werden, wodurch sich wiederum der Zeitaufwand der Mitarbeiter sowie die mögliche Fehlerquote reduzieren.

Bessere Verwaltung von E-Mails und Anhängen

Was für PDF-Dateien und eingescannte Schreiben gilt, gilt natürlich auch für E-Mails. Diese können aus dem Mail-Programm Microsoft Outlook heraus in die Verwalter-Software von UTS kopiert werden. Man kann dabei komplette Mails mit der gesamten Kommunikation und Historie, aber auch lediglich deren Anhänge importieren. „Als Ort für die Zuordnung der elektronischen Post schlägt die Spezial-Software automatisch den Mail-Absender vor, falls dieser bereits in der Software hin-

terlegt ist. „Die Erfahrung hat gezeigt, dass man damit in über 80 Prozent der Fälle richtig liegt“, so Mayenfels.

Zusammenfassend steht den Anwendern mit dem Digitalen Posteingang ein weiteres innovatives Modul zu Verfügung, um die Arbeitsabläufe zu vereinfachen und umfassend zu organisieren. Als besonderes Feature stellt UTS das Modul den Anwendern mit Wartungsvertrag als kostenlose Erweiterung des Funktionsumfangs zur Verfügung.

Die Kölner Firma UTS innovative Softwaresysteme wurde 1991 gegründet und hat sich seit über 20 Jahren auf Software-Produkte für die Verwaltung und Zwangsverwaltung größerer Immobilien- und Wohnungsbestände spezialisiert. Zu den über 1000 Kunden zählen neben größeren Verwalterfirmen Banken, Wohlfahrtsverbände sowie kommunale und kirchliche Unternehmen. UTS beschäftigt 30 Mitarbeiter.

www.uts.de